



Oö. LANDES
FEUERWEHR
SCHULE

LEISTUNGSPRÜFUNG FÜR FUNK/KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG **BRONZE**

4. BEWERBSDISZIPLIN FUNKER IM EINSATZFAHRZEUG

Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung

Bronze

4. Bewerbsdisziplin

Funker im Einsatzfahrzeug

Die Bewerbsdisziplin 4 bildet die Aufgaben eines Funkers im Einsatzfall ab und soll den Bewerber auf derartige Situationen im Ernstfall vorbereiten. Im Speziellen sind vom Bewerber zum gegebenen Zeitpunkt folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Bedienung der Endstelle des Warn- und Alarmierungssystems
- Übermittlung von Statusmeldungen an Einsatzleitsystem mit Digitalfunkgerät
- Absetzen einer Ausfahrtmeldung über Funk (Einsatzgrund ist Priorität-A-Einsatz)
- Absetzen eines Alarmierungsauftrages über Funk
- Durchführung einer telefonischen Verständigung inklusive Angabe der Telefonnummer
- Funkgespräch mit einem alarmierten Einsatzfahrzeug
- Ausfüllen aller relevanten Teile des Einsatzformulars
- Protokollierung sämtlicher Tätigkeiten und Ereignisse im Einsatzprotokoll
- Arbeiten mit dem Alarmplan der eigenen Feuerwehr

Der genaue Ablauf der Station inklusive der Tätigkeiten vor Beginn der Zeitnehmung ist auf den nächsten Seiten beschrieben. Insgesamt stehen zur Lösung des Beispiels 20 Minuten zur Verfügung.

Jede Station ist mit einem Android-Tablet ausgestattet, das einerseits die Bedienung des Warn- und Alarmsystems nachbildet und andererseits dem Bewerber sämtliche Teilaufgaben in Form kurzer Textabschnitte stellt. Die verwendete App „FuLA Station 4“ kann zur Vorbereitung auf den Bewerb im Google Play Store heruntergeladen werden.

Die Lösung sämtlicher Beispiele sowie Hinweise zum Umgang mit der App „FuLA Station 4“ finden sich im Download-Bereich der Homepage des OÖ Landes-Feuerwehrverbands (www.ooelfv.at).

Allgemeine Hinweise

- Als Funkrufzeichen ist das Funkrufzeichen eines Einsatzfahrzeuges der eigenen Feuerwehr zu verwenden.
- Der Einsatzgrund bei sämtlichen Beispielen stellt einen Priorität-A-Einsatz dar, es ist daher entsprechend der gültigen Alarmierungsordnung eine Ausfahrtsmeldung durchzuführen.
- Es ist unerheblich, ob ein Funkgespräch zuerst durchgegeben oder zuerst im Einsatzprotokoll eingetragen wird. Der Zeitpunkt der Durchgabe und das Erledigtzeichen dürfen aber erst nach der Durchgabe eingetragen werden.
- Vom Bewerber ist ein vollständiger, aktueller und unterschriebener Alarmplan der eigenen Einsatzzone, der nicht älter als 5 Jahre ist, mitzubringen. Der Alarmplan wird zur Bewertung benötigt und verbleibt nach der Lösung des Beispiels durch den Bewerber auf der Station. Daher den Alarmplan lediglich klammern und nicht in eine Mappe, Klarsichthülle, etc. geben.
- Jede Feuerwehr der Alarmstufe 1 fährt mit einem einzigen Einsatzfahrzeug aus.
- Das zu alarmierende Einsatzfahrzeug ist entsprechend des Alarmplans der eigenen Einsatzzone aus der Liste der Sondergeräte sowie aus der Alarmstufe 2 bzw., wenn das benötigte Einsatzfahrzeug in Alarmstufe 2 nicht enthalten ist, aus der Alarmstufe 3 auszuwählen.
- In den Teilaufgaben angegebene Fahrzeuge sind in jedem Fall zu alarmieren. Ist beispielsweise die Alarmierung eines Atemschutzfahrzeuges in der Teilaufgabe gefordert, so ist dieses auch dann zu alarmieren, wenn der Teilnehmer mit diesem Fahrzeug bereits ausgefahren ist.
- Ist die Alarmierung eines Hubrettungsfahrzeuges, eines wasserführenden Einsatzfahrzeuges, eines Einsatzfahrzeuges mit hydraulischem Rettungsgerät oder eines Einsatzfahrzeuges mit Tragkraftspritze gefordert, hat der Bewerber aus seinem Alarmplan ein Einsatzfahrzeug entsprechend der Tabelle der gängigen Fahrzeugarten auszuwählen und sowohl im Einsatzformular, –protokoll als auch bei den Funkgesprächen die korrekte taktische Bezeichnung bzw. den korrekten Funkrufnamen zu verwenden. Die Verwendung von „Hubrettungsfahrzeug“, „wasserführendes Einsatzfahrzeug“, „Einsatzfahrzeug mit hydraulischem Rettungsgerät“ bzw. „Einsatzfahrzeug mit Tragkraftspritze“ für eine Alarmierung ist nicht zulässig.
- Die Notrufnummer für Polizei (133), Rettung (144) und Gasversorger (128) müssen verwendet werden. Die telefonische Verständigung beschränkt sich auf diese drei.
- Sollte das vom Bewerber alarmierte Einsatzfahrzeug, an das in weiterer Folge ein Funkgespräch durchgegeben werden muss, von einer Feuerwehr aus einem anderen Bezirk kommen, so kann davon ausgegangen werden, dass das Funkgerät dieses Einsatzfahrzeuges mit der Hauptgruppe des Bewerbers ausgestattet ist. Ein Gruppenwechsel weg von der Hauptgruppe des eigenen Bezirks ist bei diesem Funkgespräch daher nicht durchzuführen.
- Die einzelnen Teile der Aufgabenstellung langen in der Reihenfolge wie am WAS-Simulator dargestellt ein und sind auch in dieser Reihenfolge vom Bewerber zu bearbeiten.
- Die am Tablet angezeigten Uhrzeiten sind zu verwenden.

- Für die Zeiten im Einsatzformular gilt:
 - Erst-Alarmierung: Zeitpunkt der Alarmierung
(wird in erster Zeile am WAS angezeigt)
 - Übernommen (F5): Zeitpunkt der Übernahme des Einsatzes am WAS
(wird in letzter Zeile am WAS als „Ausgerückt um:“
angezeigt)
 - Ausfahrt (1. KFZ): Zeitpunkt der Übermittlung des Status „Ausfahrt“ an
Einsatzleitsystem mit Digitalfunkgerät
 - Ankunft Einsatzort: Zeitpunkt der Übermittlung des Status „Am Einsatzort“
an Einsatzleitsystem mit Digitalfunkgerät
 - Ende: Zeitpunkt der Meldung der Einsatzbereitschaft am WAS
 - Nach vollständiger Lösung des Beispiels können die Zeiten der Erst-
Alarmierung, der Übernahme des Einsatzes sowie des Einsatzendes zur
Eigenkontrolle bei der Vorbereitung bzw. beim Bewerb ausschließlich durch
die Bewerber mittels F4-Taste abgefragt werden. Eine Abfrage durch den
Bewerber ist beim Bewerb nicht zulässig.
- Tritt der gleiche Fehler (Folgefehler) mehrmals hintereinander auf, wird dies nur
einmal bewertet.
- Weitere Hinweise können dem Wertungsblatt sowie den Erläuterungen zum
Wertungsblatt entnommen werden.

4. Funker im Einsatzfahrzeug

--	--	--	--

Name	Zimmer	Aufgabe

Rufname Einsatzfahrzeug	Gemeinde	Bezirk
-------------------------	----------	--------

Checkliste

			Ok	Fehler
1.	Bewerber	Meldung beim Hauptbewerber		
2.	Bewerber	Generierung eines zufälligen Beispiels am WAS-Simulator (F1-Taste)		
3.	<i>Bewerber</i>	<i>Notieren der Beispielnummer am Wertungsblatt und auf Blatt Ablauf/Checkliste</i>		
4.	Bewerber	Bestätigung der Info bezüglich Funkrufzeichen am WAS-Simulator		
5.	Bewerber	Inbetriebnahme des Digitalfunkgeräts		
6.	<i>Bewerber</i>	<i>Start der Zeitnehmung durch die Bewerber nach „Beginnen“</i>		
7.	Bewerber	Übernahme des Einsatzes am WAS-Simulator (F5-Taste)		
8.	Bewerber	Block „Alarmierungs-DATEN“ im Einsatzformular ausfüllen		
9.	Bewerber	Übermittlung des Status „Ausfahrt“ an Einsatzleitsystem mit Digitalfunkgerät (Taste 3)		
10.	Bewerber	Uhrzeit „Ausfahrt (1. KFZ)“ in Einsatzformular eintragen		
11.	Bewerber	Übermittlung von „Sprechwunsch“ an Florian LFK mit Digitalfunkgerät (Taste 5)		
12.	Bewerber	Durchgabe der Ausfahrtsmeldung über Funk und Protokollierung		
13.	Bewerber	Übermittlung des Status „Am Einsatzort“ an Einsatzleitsystem mit Digitalfunkgerät (Taste 4)		
14.	Bewerber	Uhrzeit „Ankunft Einsatzort“ im Einsatzformular eintragen		
15.	Bewerber	Protokollierung des Eintreffens am Einsatzort		
16.	Bewerber	Einsatzleiter im Einsatzformular ausfüllen		
17.	Bewerber	Block „Alarmierungs-AUFTRAG“ im Einsatzformular ausfüllen		
18.	Bewerber	Übermittlung von „Alarmierungsauftrag“ an Florian LFK mit Digitalfunkgerät (Taste 6)		
19.	Bewerber	Durchgabe des Alarmierungsauftrags über Funk Protokollierung		
20.	Bewerber	Protokollierung der Schadenslage		
21.	Bewerber	Telefonische Durchgabe der Lagemeldung an LWZ protokollieren		
22.	Bewerber	Protokollierung eines Vorfalles am Einsatzort		
23.	Bewerber	Telefonische Verständigung in Verständigungsleiste ankreuzen		
24.	Bewerber	Telefonische Verständigung im Einsatzprotokoll vermerken		
25.	Bewerber	Durchgabe eines Funkgesprächs an alarmiertes Einsatzfahrzeug und Protokollierung		
26.	Bewerber	Protokollieren der weiteren Tätigkeiten der Einsatzkräfte		
27.	Bewerber	Fahrzeug und Mannschaftsstärke im Einsatzformular ausfüllen		
28.	Bewerber	Meldung der Einsatzbereitschaft am WAS-Simulator (F5-Taste, dann F4-Taste)		
29.	Bewerber	Datum und Uhrzeit des Einsatzendes im Einsatzformular ausfüllen		
30.	Bewerber	Bearbeiter im Einsatzformular ausfüllen		
31.	<i>Bewerber</i>	<i>Stopp der Zeitnehmung auf Anforderung des Bewerbers durch Bewerber</i>		

4. Funker in der Einsatzleitstelle

Startnr.

--	--	--

Name

Zimmer

Aufgabe

Einsatzformular und Protokoll

E1	Einsatzformular und Protokoll: Format von Datum oder Uhrzeit falsch	je -1 max. -2	
E2	Einsatzformular und Protokoll: Datum oder Uhrzeit fehlt oder falsch	je -1	
E3	Einsatzformular: Feuerwehr, WAS-Einsatznummer, Anrufertelefonnummer oder Einsatzgrund fehlt oder falsch	je -2 max.-8	
E4	Einsatzformular: Einsatzadresse fehlt oder falsch	je -2 max. -8	
E5	Einsatzformular: Fahrzeug, Gerät oder ALST fehlt oder falsch	je -4	
E6	Einsatzformular: Taktische Bezeichnung für Fahrzeug falsch	je -2	
E7	Einsatzformular: Markierung „Alarmierung durch“ oder Markierung Verständigungsleiste fehlt oder falsch	je -2	
E8	Einsatzformular: Fahrzeug oder Mannschaftsstärke fehlt oder falsch	je -2 max. -8	
E9	Einsatzformular: Bearbeiter fehlt oder falsch	je -1 max. -2	
E10	Einsatzformular: Einsatzleiter fehlt oder falsch	je -1 max. -2	
E11	Protokoll: „erledigt Zeichen“ fehlt oder falsch	je -1 max. -3	
E12	Protokoll: Angabe Gegenstelle bei Funkgesprächen oder Telefonaten fehlt oder falsch	je -2	
E13	Protokoll: Wort „von“ oder „an“ fehlt oder falsch	je -1	
E14	Protokoll: Taktische Bezeichnung für Fahrzeug falsch	je -2	
E15	Protokoll: Vollständiger Eintrag oder wesentlicher Teil fehlt oder falsch	je -2/-6 max. -12	
E16	Falsche Abkürzung verwendet	je -1 max. -3	
E17	Schrift schwer lesbar	-2	

Funkgespräche

F1	AFM fehlt vollständig	-12	
F2	AFM nicht gefunkt	-8	
F3	AFM: „Ausfahrtmeldung“ fehlt oder falsch	-3	
F4	AFM: Feuerwehr oder Einsatzgrund fehlt oder falsch	je -2	
F5	AA fehlt vollständig	je -16	
F6	AA nicht gefunkt	je -12	
F7	AA: „Alarmierungsauftrag“ fehlt oder falsch	je -3	
F8	AA: Einsatzgrund fehlt oder falsch	je -2	
F9	AA: Fahrzeug, Gerät oder ALST fehlt oder falsch	je -4	
F10	AA: Taktische Bezeichnung für Fahrzeug falsch	je -2	
F11	Rückmeldung oder Funkgespräch mit alarmiertem Fahrzeug nicht durchgegeben	je -4	
F12	Rückmeldung: Teile fehlen oder falsch	je -1	
F13	Funkgespräch mit alarmiertem Fahrzeug: Wesentlicher Teil fehlt oder falsch	je -2	
F14	Falschen Funkrufname verwendet	je -4	
F15	Eingespielten Funkverkehr nicht oder falsch verwendet	je -3	
F16	Verstoß gegen die Funkordnung	je -2	

Digitalfunkgerät / WAS

V1	Inbetriebnahme Funkgerät	-5/-10	
V2	Fehlbedienung Funkgerät	je -5/-10	
V3	Lautstärke nicht eingestellt	-2	
V4	Falsche Wahl der Sprechgruppe	-8	
V5	Statusmeldungen nicht oder falsch abgesetzt	je -4	
V6	Fehlbedienung WAS	je -2 max -8	

Allgemein

A1	Alarmplan veraltet oder nicht vollständig	je -3 max. -9	
A2	Alarmplan nicht vollständig	-8	
A3	Alarmplan für falsches Einsatzstichwort verwendet	-8	
A4	Aufgaben nicht in der vorgegebenen Reihenfolge bearbeitet	-4	
A5	Gesamtes Formular ausgefüllt bevor gefunkt wurde oder umgekehrt	-25	

Fehlerpunkte gesamt

Wertungspunkte gesamt = Punktemaximum 50 minus Fehlerpunkte

Benötigte Zeit:

Hauptbewerter	Bewerter	Kontrolle Station	Kontrolle B EDV

Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Bronze

4. Bewerbsdisziplin

Funker im Einsatzfahrzeug / in der Einsatzleitstelle / in der Nachrichtenzentrale

Erläuterungen zum Wertungsblatt

Achtung: Gegebenenfalls aktualisierte Version im Download-Bereich von www.oelfv.at verfügbar!

E1	Einsatzformular und Protokoll: Format von Datum oder Uhrzeit falsch Datum: 8-stellig, TT.MM.JJJJ oder JJJJ.MM.TT; Uhrzeit: 4-stellig, hh:mm; Trennzeichen bzw. Nichtverwendung von Trennzeichen ohne Bewertung; Formatfehler von Datum bzw. Uhrzeit jeweils nur einmal bewerten	je -1 max. -2
E2	Einsatzformular und Protokoll: Datum oder Uhrzeit fehlt oder falsch Tatsächliches Datum oder tatsächliche Uhrzeit nicht verwendet; Systematische falsche Angaben (z.B. falsche Stunde) nur einmal bewerten; Eintragung der Uhrzeit vor Übermittlung von „Sprechwunsch“ bzw. „Alarmierungsauftrag“ an Florian LFK über Digitalfunk sowie vor Funkgespräch ist falsch; Uhrzeit „Erst-Alarmierung“, „übernommen (F5)“ bzw. „Ende“ nicht oder falsch von WAS übernommen; Abweichende Uhrzeiten zwischen Einsatzformular und Protokoll (z.B. „Ankunft Einsatzort“, Alarmierung einer ALST); Protokolleinträge können die selbe Uhrzeit aufweisen; Uhrzeit muss in der ersten Zeile des jeweiligen Protokolleintrags stehen	je -1
E3	Einsatzformular: Feuerwehr, WAS-Einsatznummer, Anrufertelefonnummer oder Einsatzgrund fehlt oder falsch Name der eigenen Feuerwehr fehlt oder falsch; WAS-Einsatznummer fehlt oder falsch; Anrufertelefonnummer fehlt oder falsch; Einsatzgrund fehlt oder falsch; Verwendung des Einsatzstichworts anstelle oder zusätzlich zur genaueren Angabe des Einsatzgrundes ist falsch	je -2 max. -8
E4	Einsatzformular: Einsatzadresse fehlt oder falsch Vorname fehlt oder falsch; Nachname fehlt oder falsch; Adresse/Ort (Straße, Hausnummer, Straßenummer, km-Angabe, Kreuzung) fehlt oder falsch; Vollständiger Name der Gemeinde (z.B. Zell an der Pram) fehlt oder falsch Name der Gemeinde ist mit dem Alarmplan abzugleichen	je -2 max. -8
E5	Einsatzformular: Fahrzeug, Gerät oder ALST fehlt oder falsch Name der Feuerwehr fehlt; Andere Feuerwehr als im eigenen Alarmplan angegebenen alarmiert; Fahrzeug oder Gerät fehlt oder falsch; Fahrzeuge sind gegebenenfalls ein zweites Mal zu alarmieren, auch wenn der Bewerber bereits mit diesem ausgefahren ist oder dieses bereits mit einer ALST alarmiert wurde; Markierung einer ALST falsch bzw. Uhrzeit einer ALST fehlt oder falsch; Fehlt nur die Markierung der ALST2 bei FKAE Gold und die Uhrzeit wurde angegeben, siehe E7	je -4

E6	Einsatzformular: Taktische Bezeichnung für Fahrzeug falsch Funkrufname anstelle der taktischen Bezeichnung verwendet; Verwendung der Termini „Hubrettungsfahrzeug“, „wasserführendes Einsatzfahrzeug“ bzw. „Einsatzfahrzeug mit hydraulischem Rettungsgerät“ ist falsch; Folgefehler-Regel mit E14 und F10 beachten!	je -2
E7	Einsatzformular: Markierung „Alarmierung durch“, Markierung ALST oder Markierung Verständigungsleiste fehlt oder falsch Markierung bei „Alarmierung durch“ fehlt oder falsch; Markierung der ALST2 bei FKAE Gold fehlt, Angabe der Uhrzeit alleine ist nicht ausreichend, siehe auch E5; Markierung in Verständigungsleiste bzw. Eintragung unter „Sonstiges“ fehlt oder falsch; Eintrag unter „Sonstiges“ anstelle Markierung in Verständigungsleiste ist ebenfalls möglich, z.B. Bürgermeister anstelle von Gemeinde	je -2
E8	Einsatzformular: Fahrzeug oder Mannschaftsstärke fehlt oder falsch Eigenes Fahrzeug fehlt oder falsch; Zahl 1 vor taktischer Bezeichnung des eigenen Fahrzeugs unter „Geräte- und Fahrzeuge“ nicht nötig, da es sich um ein Bestimmtes handelt, z.B. TLF; Fahrzeug bei „weitere eingesetzte Fahrzeuge“ fehlt oder falsch; Fahrzeuge werden nicht unter „weitere eingesetzte Fahrzeuge“ eingetragen, sondern z.B. bei „weitere eingesetzte Geräte“, wie ein fehlendes Fahrzeug mit -2 zu bewerten; Anzahl der Fahrzeuge unter „weitere eingesetzte Fahrzeuge“ ist immer anzugeben, z.B. 1 KLF; Zusammenfassung ist ausreichend, z.B. 2 TLF statt 1 TLF 2000, 1 TLF 4000; Bei zweifacher Alarmierung eines bestimmten Fahrzeugs (siehe auch E5) kann dieses ein- oder zweimal gezählt werden; Pro Feuerwehr in ALST1 rückt ein Einsatzfahrzeug aus; Werden alle Einsatzfahrzeuge aller Feuerwehren in ALST1 angegeben, ist dies ebenfalls als richtig zu bewerten; Alle Einsatzfahrzeuge aus ALST2 rücken aus (FKAE Gold); Mannschaftsstärke („eigene Feuerwehr“ oder „alle Feuerwehren“) fehlt oder falsch	je -2 max. -8
E9	Einsatzformular: Bearbeiter fehlt oder falsch Nachname fehlt oder falsch; Dienstgrad fehlt oder falsch	je -1 max. -2
E10	Einsatzformular: Einsatzleiter fehlt oder falsch Nachname fehlt oder falsch; Dienstgrad fehlt oder falsch; Abgleich des Dienstgrades mit Alarmplan (Kommandant, Kommandant-Stellvertreter) bzw. auf Plausibilität (Achtung bei Statutarstädten: BI, OBI, HBI, ABI, BR, OBR)	je -1 max. -2
E11	Protokoll: „erledigt Zeichen“ fehlt oder falsch Kurzzeichen ist zu verwenden, nur z.B. Häkchen ist falsch; Eintragung des Kurzzeichens vor Beendigung eines Funkgespräches ist falsch; Kurzzeichen muss in der letzten Zeile des jeweiligen Protokolleintrags stehen	je -1 max. -3

E12	Protokoll: Angabe Gegenstelle bei Funkgesprächen oder Telefonaten fehlt oder falsch Funkrufname der Gegenstelle fehlt oder falsch; Telefonnummer fehlt oder falsch; Telefonnummer muss bei Entnahme aus dem Alarmplan auch die Durchwahl enthalten; Notrufnummern müssen verwendet werden (Polizei: 133, Rettung: 144, Gasversorger: 128); Telefonnummern aus eigenem Alarmplan verwenden, fehlende Telefonnummer können aus aufliegender Alarmplan übernommen werden; Angabe der Telefonnummer ist ausreichend, „... telefonisch verständigt ...“ ist nicht zwingend notwendig	je -2
E13	Protokoll: Wort „von“ oder „an“ fehlt oder falsch	je -1
E14	Protokoll: Taktische Bezeichnung für Fahrzeug falsch Funkrufname anstelle der taktischen Bezeichnung verwendet; Verwendung der Termini „Hubrettungsfahrzeug“, „wasserführendes Einsatzfahrzeug“ bzw. „Einsatzfahrzeug mit hydraulischem Rettungsgerät“ ist falsch; Folgefehler-Regel mit E6 und F10 beachten!	je -2
E15	Protokoll: Vollständiger Eintrag oder wesentlicher Teil fehlt oder falsch Vollständiger Eintrag im Protokoll fehlt oder falsch; Zusätzliche, nicht benötigte Protokolleinträge sind ebenfalls als falsch zu bewerten, eine Aufsplittung z.B. der Tätigkeiten in einzelne Einträge ist jedoch zulässig Wesentlicher Teil eines Protokolleintrages fehlt oder falsch, z.B. Fahrzeug, Gerät, ALST, Verständigung, Teil der Schadenslage, besondere Gefahr, Vorkommnis oder Tätigkeit (Übergreifen verhindert? Was wurde gelöscht? Womit wurden die Tätigkeiten durchgeführt? Verletzte? Wasserentnahmestelle?); Auswendig gelernte Einträge sind wie das Fehlen eines wesentlichen Teils eines Protokolleintrages zu bewerten, z.B. Protokollierung von Teilen der vom eigenen Einsatzfahrzeug durchgegebenen Schadenslage bzw. des Befehls vom Einsatzleiter vor Eingang des Funkgespräches bei FKAE Gold; Lagemeldung an LWZ muss bei FKAE Gold nach Eintreffen der zweiten Schadenslage telefonisch durchgeführt werden, zwei Lagemeldungen sind ebenfalls zulässig	je -6 je -2 insgesamt max. -12
E16	Falsche Abkürzung verwendet Abkürzungen nur entsprechend ÖNORM, dem Maß- und Eichgesetz, dem Österreichischen Wörterbuch, dem Duden, dem Fachschriftenheft 10 und den Bewerbungsunterlagen sind zulässig; Weitere Abkürzungen, speziell u., v., a. und dergleichen, sind falsch; Bewertung von taktischen Bezeichnungen für Fahrzeug siehe E6, E15 und F5; Folgefehler-Regel beachten!	je -1 max. -3
E17	Schrift schwer lesbar Formular kann vom Bewerber selbst nicht oder nur schwer gelesen werden	-2
F1	AFM fehlt vollständig „Sprechwunsch“ an Florian LFK mit Digitalfunkgerät (Taste 5) wird nicht übermittelt und in weiterer Folge kommt es zu keinem Funkgespräch; Funkgespräch wird entsprechend Funkordnung für Analogfunk durch Teilnehmer mit Anruf eröffnet, es erfolgt keine Antwort durch den Bewerber	-12
F2	AFM nicht gefunkt „Sprechwunsch“ an Florian LFK mit Digitalfunkgerät (Taste 5) übermittelt, das anschließende Funkgespräch wird aber nicht durchgegeben; Fehlen Teil bei der Durchgabe der AFM, siehe F3 und F4	-8

F3	AFM: „Ausfahrtsmeldung“ fehlt oder falsch Wort „Ausfahrtsmeldung“ fehlt oder falsch verwendet;	-3
F4	AFM: Feuerwehr oder Einsatzgrund fehlt oder falsch Name der eigenen Feuerwehr fehlt oder falsch; Einsatzgrund fehlt oder falsch; Folgefehler-Regel mit E3 beachten!	je -2
F5	AA fehlt vollständig „Alarmierungsauftrag an LWZ“ an Florian LFK mit Digitalfunkgerät (Taste 6) wird nicht übermittelt und in weiterer Folge kommt es zu keinem Funkgespräch Funkgespräch wird entsprechend Funkordnung für Analogfunk durch Teilnehmer mit Anruf eröffnet, es erfolgt keine Antwort durch den Bewerber	je -16
F6	AA nicht gefunkt „Alarmierungsauftrag an LWZ“ an Florian LFK mit Digitalfunkgerät (Taste 6) übermittelt, das anschließende Funkgespräch wird aber nicht durchgegeben; Fehlen Teil bei der Durchgabe des AA, siehe F7, F8 und F9	je -12
F7	AA: „Alarmierungsauftrag“ fehlt oder falsch Wort „Alarmierungsauftrag“ fehlt oder falsch verwendet	je -3
F8	AA: Einsatzgrund fehlt oder falsch Folgefehler-Regel mit E3 beachten!	je -2
F9	AA: Fahrzeug, Gerät oder ALST fehlt oder falsch Fahrzeug, Gerät oder ALST bei Funkgespräch fehlt oder falsch; Folgefehler-Regel mit E5 beachten!	je -4
F10	AA: Taktische Bezeichnung für Fahrzeug falsch Funkrufname anstelle der taktischen Bezeichnung verwendet; Verwendung der Termini „Hubrettungsfahrzeug“, „wasserführendes Einsatzfahrzeug“, „Einsatzfahrzeug mit hydraulischem Rettungsgerät“ bzw. „Einsatzfahrzeug mit Tragkraftspritze“ ist falsch; Folgefehler-Regel mit E6 und E14 beachten!	je -2
F11	Rückmeldung oder Funkgespräch mit alarmiertem Fahrzeug nicht durchgegeben	je -4
F12	Rückmeldung: Teile fehlen oder falsch (nur FKAE Gold) Angabe des Alarmierungsauftrags und beider Verständigungen nötig	je -1
F13	Funkgespräch mit alarmiertem Fahrzeug: Wesentlicher Teil fehlt oder falsch	je -2
F14	Falschen Funkrufname verwendet Eigener Funkrufname oder von Gegenstelle falsch; Wird für den eigenen Funkrufnamen mehrmals derselbe falsche Funkrufname verwendet, ist dies nur einmal zu bewerten; Wird für eine Gegenstelle mehrmals derselbe falsche Funkrufname verwendet, ist dies nur einmal zu bewerten; Verwendung eines verkürzten Funkrufnamens ist zu lässig, z.B. „Tank Zell“ anstelle von „Tank Zell an der Pram“; Funkrufname des Bewerbers bei FKAE Bronze und FKAE Silber bzw. Funkrufname des eigenen, ausgefahrenen Einsatzfahrzeugs bei FKAE Gold muss mit der Angabe des Bewerbers auf der Checkliste übereinstimmen, zur taktischen Bezeichnung des Fahrzeugs unter „Geräte- und Fahrzeuge“ und zum Alarmplan passen; Feuerwehr-Station kann verwendet werden, wenn die eigene Feuerwehr keine Florian-Station hat (nur FKAE Gold)	je -4
F15	Eingespielten Funkverkehr nicht oder falsch verwendet Verwendung von eingespieltem Funkverkehr bei erstem Funkgespräch mit einer Gegenstelle ist falsch; Eingespielter Funkverkehr bei Rückmeldung ist zu verwenden (nur FKAE Gold)	je -3

F16	Verstoß gegen die Funkordnung „zwei“ anstelle „zwo“; „ich korrigiere“ anstelle „ich berichtige“; „ich berichtige“ wird mehr als einmal pro Funkgespräch oder nicht verwendet; „Hier ...“, „... von ...“ nicht oder falsch verwendet; Anruf bzw. Anrufantwort von Funkgespräch fehlerhaft; Sprechpausen sind bei AFM, AA und Rückmeldung aufgrund der Kürze der Funkgespräche nicht zulässig; Fehler ist nachvollziehbar zu protokollieren!	je -2
V1	Inbetriebnahme Funkgerät Funkgerät nicht eingeschaltet Funkgerät erst nach Start der Zeitnehmung eingeschaltet oder während der Aufgabe ausgeschaltet	-10 -5
V2	Fehlbedienung Funkgerät Funkgerät nicht verwendet Sprechtaste nicht gedrückt, aber Funkgerät in Hand gehalten	je -10 je -5
V3	Lautstärke nicht eingestellt Lautstärke wird bei Inbetriebnahme des Funkgerätes nicht eingestellt	-2
V4	Falsche Wahl der Sprechgruppe Hauptgruppe des eigenen Bezirks ist standardmäßig einzustellen und zu verwenden	-8
V5	Statusmeldungen nicht oder falsch abgesetzt Statusmeldung „Ausfahrt“ nicht oder zum falschen Zeitpunkt abgesetzt; Statusmeldung „Am Einsatzort“ nicht oder zum falschen Zeitpunkt abgesetzt; „Sprechwunsch“ an Florian LFK falsch abgesetzt; „Alarmierungsauftrag an LWZ“ an Florian LFK falsch abgesetzt	je -4
V6	Fehlbedienung WAS WAS-Simulator nicht oder zum falschen Zeitpunkt betätigt; Falsche Taste am WAS-Simulator gedrückt (Fehlerton); WAS-Simulator muss unmittelbar nach Start der Zeitnehmung betätigt werden; WAS-Simulator muss vor Ausfüllen der Uhrzeit „Einsatzende“ betätigt werden; Abfragen der Uhrzeiten durch Bewerber nach Herstellung der Einsatzbereitschaft mittels F4-Taste ist als falsch zu bewerten	je -2 max. -8
A1	Alarmplan veraltet oder nicht vollständig Eine oder mehrere der folgenden Seiten fehlen: Deckblatt, Feuerwehrblatt, Sonderkräfte, Feuerwehrfremde Hilfskräfte; Alarmplan ist älter als 5 Jahre; Genehmigungsdatum bzw. Unterschrift fehlt; Fehlende Stempel am Alarmplan werden nicht bewertet	je -3 max. -9
A2	Alarmplan nicht vollständig Eine oder mehrere der folgenden Seiten fehlen: Brand groß, Brand klein, Technischer Einsatz groß, Technischer Einsatz klein, VU mit eingeklemmter Person, VU Aufräumarbeiten; Bewertung erfolgt immer bei Fehlen und auch wenn die konkrete Seite zur Lösung des Beispiels nicht gebraucht wurde; Eine oder mehrere Seiten sind nicht vollständig ausgefüllt, z.B. fehlende Angabe von Fahrzeugen bei Feuerwehren	-8
A3	Alarmplan für falsches Einsatzstichwort verwendet	-8
A4	Aufgaben nicht in der vorgegebenen Reihenfolge bearbeitet Die Aufgabe ist gemäß der Reihenfolge am WAS-Simulator abzuarbeiten; Die Reihenfolge der Abarbeitung der Aufgaben auf einer einzelnen Seite des WAS-Simulators ist unerheblich, z.B. Reihenfolge der beiden telefonischen Verständigungen bei FKAE Gold	-4
A5	Gesamtes Formular ausgefüllt bevor gefunkt wurde oder umgekehrt	-25



Öö. LANDES
FEUERWEHR
SCHULE

LEISTUNGSPRÜFUNG FÜR FUNK/KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG **BRONZE**

4. BEWERBDISZIPLIN
FUNKER IM EINSATZFAHRZEUG

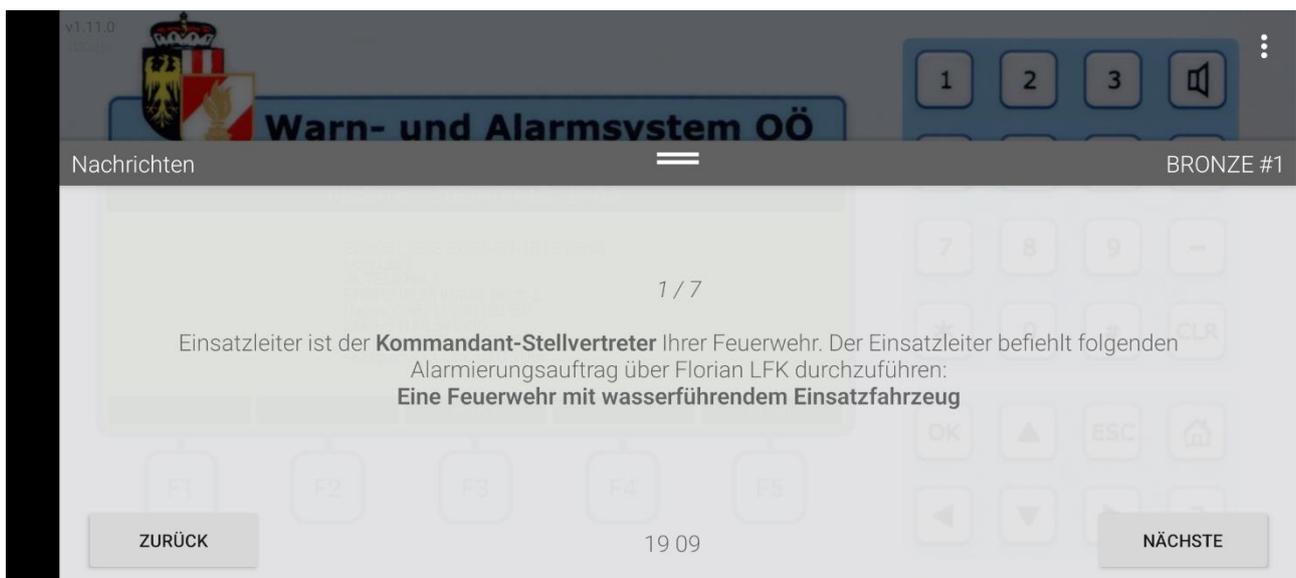
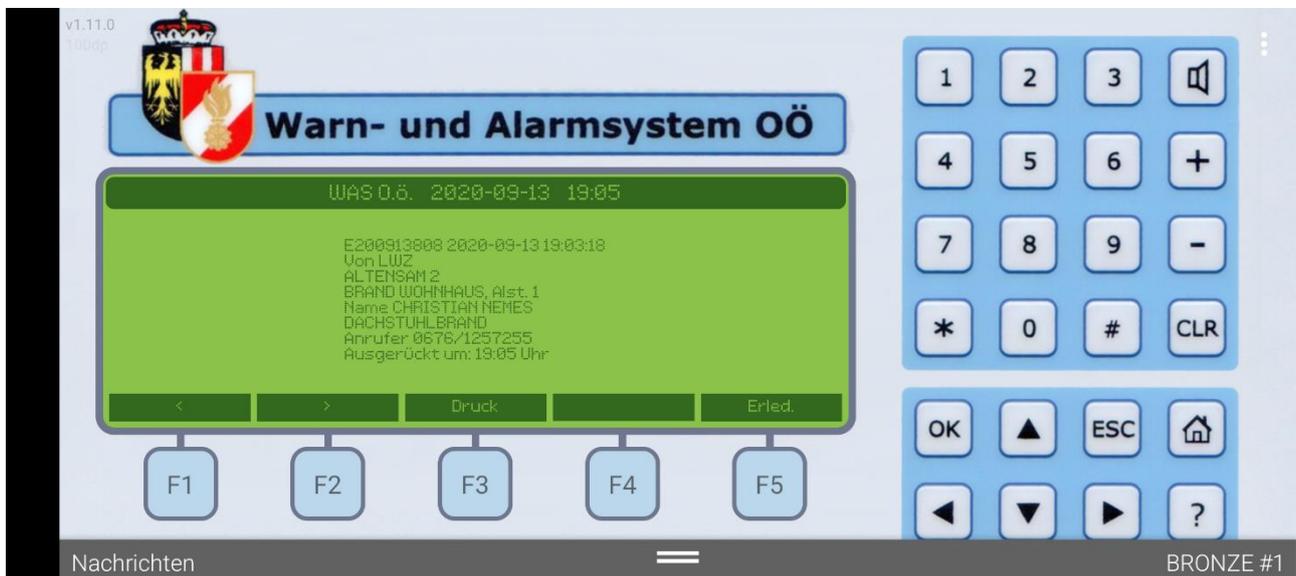
MUSTERBEISPIEL

Bsp. 1

Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Bronze

4. Bewerbsdisziplin Funker im Einsatzfahrzeug

Angaben WAS-Simulator



v1.11.0
Warn- und Alarmsystem OÖ

Nachrichten BRONZE #1

2 / 7

Der Einsatzleiter hat bei der Erkundung folgende Schadenslage festgestellt:
Mehrere Räume sind stark verraucht

Besondere Gefahr besteht durch eine am Boden liegende Stromleitung.

ZURÜCK 19 11 NÄCHSTE

v1.11.0
Warn- und Alarmsystem OÖ

Nachrichten BRONZE #1

3 / 7

Am Einsatzort hat sich folgender Vorfall ereignet:
Ein Feuerwehrmann verletzt sich beim Einsatz am Arm.

ZURÜCK 19:13 NÄCHSTE

v1.11.0
Warn- und Alarmsystem OÖ

Nachrichten BRONZE #1

4 / 7

Folgende telefonische Verständigung ist durchzuführen:
Polizei

ZURÜCK 19 14 NÄCHSTE

v1.11.0
BRONZE #1

Warn- und Alarmsystem OÖ

Nachrichten

5 / 7

Geben Sie folgendes Funkgespräch an das von Ihnen alarmierte Einsatzfahrzeug durch:
Ein Atemschutztrupp ist unverzüglich auszurüsten, der Trupp soll sich beim Atemschuttsammelplatz melden.

ZURÜCK 19:16 NÄCHSTE

v1.11.0
BRONZE #1

Warn- und Alarmsystem OÖ

Nachrichten

6 / 7

Folgende Tätigkeiten wurden von den Einsatzkräften durchgeführt:
Insgesamt waren 6 Atemschutzgeräte-Träger im Einsatz.

Wasserentnahmestelle ist ein Löschteich in 250 Meter Entfernung.

ZURÜCK 19:18 NÄCHSTE

v1.11.0
BRONZE #1

Warn- und Alarmsystem OÖ

Nachrichten

7 / 7

Ihre Feuerwehr ist mit **6** Feuerwehrkameraden im Einsatz, insgesamt sind es **13** Feuerwehrkameraden.

ZURÜCK 19:19 NÄCHSTE

v1.11.0
1000p



Warn- und Alarmsystem OÖ

WAS O.Ö. 2020-09-13 19:20

E200913808 2020-09-13 19:03:18
Von LUJZ
ALTENSAM 2
BRAND WOHNHAUS, Alst. 1
Name CHRISTIAN NEMES
DACHSTUHLBRAND
Anrufer: 0676/1257255
Ausgerückt um: 19:05 Uhr

< > Druck Erled.

F1 F2 F3 F4 F5

1 2 3 [Speaker]
4 5 6 +
7 8 9 -
* 0 # CLR
OK ▲ ESC [Home]
◀ ▼ ▶ ?

Nachrichten BRONZE #1

v1.11.0
1000p



Warn- und Alarmsystem OÖ

WAS O.Ö. 2020-09-13 19:20

Einsatz beenden?

<< Ja >>

F1 F2 F3 F4 F5

1 2 3 [Speaker]
4 5 6 +
7 8 9 -
* 0 # CLR
OK ▲ ESC [Home]
◀ ▼ ▶ ?

Nachrichten BRONZE #1

Uhrzeit	von - an / Inhalt Einsatzprotokoll	erledigt Zeichen
19:07	an Florian LFK:	
	Ausfahrtsmeldung durchgegeben	T.P.
19:08	Eintreffen am Einsatzort	T.P.
19:09	an Florian LFK:	
	Alarmierungsauftrag für Feuerwehr Wolfern mit TLF	T.P.
19:11	Schadenslage:	
	Mehrere Räume sind stark verraucht	
	Besondere Gefahr besteht durch eine am Boden liegende	
	Stromleitung.	T.P.
19:12	Lagemeldung an LWZ (0732/770122) durchgegeben	T.P.
19:13	Ein Feuerwehrmann verletzt sich beim Einsatz am Arm.	T.P.
19:14	Polizei (133) verständigt	T.P.
19:16	an Tank Wolfern:	
	Befehl: Ein Atemschutztrupp ist unverzüglich auszurüsten, der Trupp	
	soll sich beim Atemschuttsammelplatz melden.	T.P.
19:18	Insgesamt waren 6 Atemschutzgeräte-Träger im Einsatz.	
	Wasserentnahmestelle ist ein Löschteich in 250 Meter Entfernung.	T.P.

Bsp. 1

Leistungsprüfung für Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung Bronze

4. Bewerbsdiziplin Funker im Einsatzfahrzeug

Lösung – Gespräche:

Hier Florian LFK – Pumpe Dietach – kommen.

Hier Pumpe Dietach - Ausfahrtsmeldung: Feuerwehr Dietach fährt zum Dachstuhlbrand aus - kommen.

Hier Florian LFK - verstanden - Ende.

Hier Florian LFK – Pumpe Dietach – Alarmierungsauftrag – kommen.

Hier Pumpe Dietach - Alarmierungsauftrag für Feuerwehr Wolfern mit TLF zum Dachstuhlbrand - kommen.

Hier Florian LFK - verstanden - Ende.

Tank Wolfern von Pumpe Dietach - kommen.

Hier Tank Wolfern - kommen.

Hier Pumpe Dietach - Befehl: Ein Atemschutztrupp ist unverzüglich auszurüsten, der Trupp soll sich beim Atemschutzsammelplatz melden - kommen.

Hier Tank Wolfern - verstanden - Ende.